



Bundesagentur für Arbeit gewinnt Green IT Best Practice Award 2012

Bundesagentur für Arbeit gewinnt Green IT Best Practice Award 2012
Green IT Projekt mit Best-Practice-Potenzial
Berlin/Nürnberg, 27. November 2012 - Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat den Green IT Best Practice Award 2012 in der Kategorie "Energieeffiziente IT-Systeme" gewonnen. Der Preis zeichnet Konzepte und Lösungen aus, die auf vorbildliche Weise zur Steigerung der Energieeffizienz in der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) beitragen. 28 Unternehmen und Behörden stellten sich in drei Kategorien den Wettbewerb. Unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Peter Altmaier wurde der Preis am Montag in Berlin vergeben.
In der Kategorie "Energieeffiziente IT-Systeme" teilen sich die Christmann Informationstechnik + Medien und die Bundesagentur für Arbeit den ersten Platz. Die Experten-Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zeichnete das BA-Projekt "Rechenzentrum-Konsolidierung dezentral" aus.
Das Projekt setzt aktiv die Green IT-Initiative des Bundes, den Energieverbrauch aller Ressorts bis 2013 um 40 Prozent zu reduzieren, um. Die Hauptaufgabe ist die Energiereduktion der dezentralen IT der BA um 40 Gigawattstunden (GWh) jährlich. Die Zielerreichung für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) hängt maßgeblich von den Energieeinsparungen der BA-Informationstechnik ab. Mit 44 Prozent Anteil am IT-Gesamtenergieverbrauch des Bundes ist der Geschäftsbereich des BMAS der mit Abstand größte Energieverbraucher. Auf die BA und die deutsche Rentenversicherung Bund entfallen davon 98 Prozent.
Das größte Energieeinsparpotenzial stellte die Abschaltung der bundesweit 930 Klimaanlageanlagen und 200 USV-Systeme dar. Dafür konsolidierte und zentralisierte die Nürnberger Behörde ihre IT-Landschaft.
Die BA löste 200 bundesweit bestehende Rechenzentren auf und modernisierte elf Bestandsrechenzentren bedarfsgerecht zu "IT-Räumen-Plus". In diesen IT-Räumen-Plus konzentrieren sich die verbleibenden dezentralen Server. Außerdem zog die BA dezentrale Basisdienste (E-Mail, SMS) auf hochverfügbare Plattformen am Standort Nürnberg zusammen. Zusätzlich ersetzte die Bundesbehörde den bisherigen Sprachdienst durch eine zentralisierte VoIP-Plattform als Managed Service.
Insgesamt konsolidierte die BA bundesweit für Daten- und Sprachdienste 6.300 Server und 1.600 TK-Anlagen, hierbei wurden 930 Klimaanlageanlagen und 200 USV-Systeme zurückgebaut. Die Gesamteinsparung des Energieverbrauchs beläuft sich bis Ende 2012 auf 40 GWh pro Jahr. Im aktuellen Ergebnis erzielt die BA haushaltswirksame Einsparungen in Höhe von 109 Millionen Euro an Investitionskosten und 20 Millionen Euro an Betriebskosten pro Jahr. Die ermittelte Betriebskosteneinsparung beinhaltet eine Reduzierung der Energiekosten in Höhe von 6,9 Millionen Euro pro Jahr.
Die Effekte zur ökologischen Nachhaltigkeit sind enorm. Der verminderte Energiebedarf der IT-Landschaft hat eine geringere Kohlendioxid-Belastung zur Folge. Zudem verringert sich der Bedarf an Servern und Klimatechnik. Durch die Reduzierung des Energieverbrauches werden jährlich rund 23.000 Tonnen CO2 bei der Produktion von Strom eingespart. Bei der Ausschreibung neuer Geräte wurde unter anderem der Energieverbrauch über den gesamten Lebenszyklus als wesentliches Bewertungskriterium einbezogen. Auch der Einsatz von Virtualisierung hat einen bedeutenden Beitrag zur Verbrauchsreduzierung geleistet.
Klaus Vitt, CIO der Bundesagentur für Arbeit: "Wir freuen uns über diese wichtige Auszeichnung, bestätigt sie uns doch, dass wir in Bezug auf unsere IT-Strategie nachhaltig für einen verminderten Energiebedarf auf dem richtigen Weg sind."
Über die BA-Informationstechnik:
Die IT der Bundesagentur für Arbeit gliedert sich in die Bereiche IT-Steuerung, IT-Systemhaus und regionaler IT-Service. Das IT-Systemhaus ist der operative IT-Dienstleister der BA und gliedert sich in die Bereiche: Systementwicklung, IT-Produktion, IT-Anwenderservice und interner Service.
Die Informationstechnik der Bundesagentur für Arbeit vollbringt die komplette Rechenzentrumsleistung für 1.800 angebundene Liegenschaften. Mit 160.000 vernetzten PC-Arbeitsplätzen und der dazugehörigen Infrastruktur (z.B. 11.400 Server, drei zentrale Rechenzentren und 1.600 Liegenschaften) betreibt die BA-Informationstechnik eine der größten IT-Landschaften Deutschlands und entwickelt diese ständig weiter.
Die Vision der BA-Informationstechnik ist es, der leistungsfähigste und wirtschaftlichste IT-Dienstleister im öffentlichen Bereich zu sein.
Weitere Informationen zur IT der Bundesagentur für Arbeit erhalten Sie telefonisch von Wolfgang Puff unter 0911-179 4553 oder per E-Mail wolfgang.puff@arbeitsagentur.de.
Nadine Hubert
Interner Service Marketing/Kommunikation - ISMK
Tel: 0911 179-4885
Fax: 0911 179-904765
E-Mail: IT-Systemhaus.ISMK@arbeitsagentur.de
E-Mail: nadine.hubert@arbeitsagentur.de
Web: www.ba-it-systemhaus.de
Bundesagentur für Arbeit
IT-Systemhaus
Regensburger Str. 104
90478 Nürnberg
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_515529 width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesagentur für Arbeit

90478 Nürnberg

IT-Systemhaus.ISMK@arbeitsagentur.de

Firmenkontakt

Bundesagentur für Arbeit

90478 Nürnberg

IT-Systemhaus.ISMK@arbeitsagentur.de

Selbstverwaltung: Als Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung führt die Bundesanstalt für Arbeit ihre Aufgaben im Rahmen des für sie geltenden Rechts eigenverantwortlich durch. Das Prinzip der Selbstverwaltung verkörpert den Gedanken, staatliche Aufgaben durch Beteiligung der von den staatlichen Regelungen betroffenen Individuen und Gruppen stärker an den einzelnen Bürger und seine Lebenswirklichkeit heranzuführen. Durch Einbindung des Sachverständigen der Selbstverwaltungsmitglieder sollen praxisnahe, sach- und zeitgerechte Problemlösungen erzielt werden. Dies zielt auf eine Optimierung und bessere Zielerreichung beim Einsatz der arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Instrumente. Die Selbstverwaltungsgremien bei der Bundesanstalt für Arbeit sind "drittelparitätlich" zusammengesetzt aus Vertretern der Gewerkschaften Arbeitgeber öffentlichen Körperschaften (Bund, Länder, Gemeinden). Mit den Sozialpartnern und den Repräsentanten des Staates, der letztlich die Verantwortung für Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik trägt, sind alle diejenigen, die am Arbeitsmarkt sowie an der Umsetzung der Arbeitsmarktpolitik beteiligt sind, gewissermaßen institutionell verbunden und sitzen automatisch an einem Tisch. Sie bestimmen die geschäftspolitischen Ziele der Bundesanstalt für Arbeit und die Art

und Weise, wie sie ihre Aufgaben wahrnimmt

Organisatorischer Aufbau: Die Bundesanstalt für Arbeit ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Wir unterscheiden deshalb im organisatorischen Aufbau der Bundesanstalt für Arbeit Verwaltung und Selbstverwaltung. Beide nehmen in vertrauensvoller Zusammenarbeit die Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit auf den jeweiligen Ebenen der Gliederung der Bundesanstalt für Arbeit wahr. An der Spitze der BA stehen der hauptamtliche Vorstand und als Organ der Selbstverwaltung der Verwaltungsrat. Der Vorstand (Vorstandsvorsitzender: Florian Gerster) leitet die Bundesanstalt und führt deren Geschäfte. Er vertritt die Bundesanstalt gerichtlich und außergerichtlich. Der Verwaltungsrat überwacht den Vorstand und die Verwaltung. Zugleich beschließt er als "Legislativorgan" die Satzung der BA und erlässt die Anordnungen nach dem SGB III. Die Aufgaben der mittleren Ebene erfüllen in jedem Landesarbeitsamt der Präsident/die Präsidentin des Landesarbeitsamts und der Verwaltungsausschuss für die Selbstverwaltung. Auf der unteren Ebene im jeweiligen Arbeitsamt sind der Direktor/die Direktorin und der Verwaltungsausschuss (Selbstverwaltung) für die unmittelbare Erledigung der Fachaufgaben verantwortlich.

Gliederung: Die Bundesanstalt für Arbeit mit Sitz in Nürnberg gliedert sich in 181 Arbeitsämter mit rund 660 Geschäftsstellen. 10 Landesarbeitsämter die Hauptstelle Hinzu kommen noch besondere Dienststellen. Die Hauptstelle in Nürnberg auf der oberen Verwaltungsebene gewährleistet durch grundsätzliche Richtlinien die erforderliche einheitliche Aufgabenerledigung durch die einzelnen Dienststellen. Die Landesarbeitsämter auf der mittleren Verwaltungsebene koordinieren die fachliche Arbeit der ihnen zugeordneten Arbeitsämter. Die Arbeitsämter mit ihren Geschäftsstellen auf der unteren Verwaltungsebene erledigen im Kontakt mit den verschiedenen Kundengruppen die Fachaufgaben. Besondere Dienststellen für zentrale und überbezirkliche Aufgaben sind das Zentralamt, die Zentralstelle für Arbeitsvermittlung, das Vorprüfungsamt, die Fachhochschule des Bundes - Fachbereich Arbeitsverwaltung -, die Führungsakademie und die Verwaltungsschulen.

Aufgaben: Zu den Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit gehören: - Berufsberatung, - Vermittlung in Ausbildungs- und Arbeitsstellen, - Arbeitgeberberatung, - Förderung der Berufsausbildung, - Förderung der beruflichen Weiterbildung, - Förderung der beruflichen Eingliederung Behinderter, - Leistungen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen und - Entgeltersatzleistungen, wie z.B. Arbeitslosengeld oder Insolvenzgeld. Außerdem betreibt die Bundesanstalt für Arbeit Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Arbeitsmarktbeobachtung und -berichterstattung und führt Arbeitsmarktstatistiken. Ferner gewährt sie im Auftrag des Bundes Arbeitslosenhilfe und - als Familienkasse - Kindergeld. Ihr sind auch Ordnungsaufgaben zur Bekämpfung der illegalen Beschäftigung und des Schwerbehindertengesetzes übertragen.